



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Oliver Kirchner (AfD)

Unterhaltsvorschuss in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/1147

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Der Landesregierung liegen keine Daten zur Beantwortung der Kleinen Anfrage vor. Es wurden daher die für den Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes zuständigen Landkreise und kreisfreien Städte um Auskunft gebeten. Diese konnten nicht zu allen Fragen belastbare Zahlenangaben machen. Die unterschiedlichen technischen Bedingungen für statistische Erfassungen ermöglichen nicht durchgängig einen entsprechenden Zugriff auf die erfragten Daten. Hierfür wären teilweise aufwändige Recherchen erforderlich, die jedoch von den Unterhaltsvorschussstellen wegen der derzeitigen Arbeitsbelastung infolge des Anstiegs der Antragszahlen seit Juli 2017 nicht zu leisten sind.

Soweit die Landkreise und kreisfreien Städte Angaben zu den Antrags- und Bewilligungszahlen für das Jahr 2017 gemeldet haben, wurde nachfolgend auf eine Darstellung verzichtet, da Stichtage nicht genannt wurden und zudem eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten wegen des noch nicht abgeschlossenen Erhebungszeitraumes sowie der Änderungen der gesetzlichen Regelungen zum Unterhaltsvorschuss ab dem 1. Juli 2017 nicht gegeben ist.

- 1. Wie viele Anträge auf Unterhaltsvorschuss wurden seit 2012 in Sachsen-Anhalt gestellt? Bitte die Gesamtzahlen für das Land angeben und zudem nach den jeweiligen Jahren aufschlüsseln.**

Zehn der Landkreise/kreisfreien Städte, die um Auskunft ersucht wurden, machten Angaben zu der Zahl der gestellten Anträge. Diese sind der nachfolgenden

Tabelle zu entnehmen. Eine Aussage zur Gesamtzahl der im Land gestellten Anträge ist danach nicht möglich.

Landkreis/ kreisfreie Stadt	2012	2013	2014	2015	2016
Altmarkkreis-Salzwedel	1143	1151	1096	999	953
Anhalt-Bitterfeld	458	465	486	524	459
Burgenlandkreis	506	486	443	513	578
Dessau-Roßlau	983	926	873	821	772
Harz	2972	2653	2576	2408	2250
Jerichower Land	316	293	224	262	281
Magdeburg	918	878	876	844	830
Mansfeld Südharz	421	411	371	429	317
Salzlandkreis	591	632	502	522	472
Wittenberg	378	330	303	354	282

2. Sind Ihnen im Zeitraum seit 2012 bis dato signifikante Veränderungen der Anträge auf Unterhaltsvorschuss bekannt? Falls ja, welche Ursachen sind dafür einschlägig?

Zwei Landkreise machten keine Angaben zur Veränderung der Antragszahlen, zwei Landkreise wiesen auf eine rückläufige Tendenz bei den Antragszahlen bis zum Jahr 2016 hin. Im Übrigen wurden keine signifikanten Veränderungen der Antragszahlen verzeichnet.

Aufgrund der Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes gibt es jedoch ab 1. Juli 2017 Änderungen bei der Antragsstellung.

3. Wie viele der oben angegebenen Anträge wurden bewilligt? Bitte die Gesamtzahlen für das Land abgeben und zudem nach den jeweiligen Jahren aufschlüsseln.

Nicht alle Landkreise/kreisfreien Städte konnten Daten sowohl zu der Zahl der Anträge als auch zu der Zahl der Bewilligungen melden. So teilte etwa die Stadt Halle lediglich die Zahl der Bewilligungen, nicht aber die Zahl der Anträge mit und die Stadt Dessau-Roßlau meldete, dass ca. 98 v. H. der Anträge auch positiv beschieden werden. Genaue Zahlenangaben lieferte sie insoweit jedoch nicht. Der Burgenlandkreis wies darauf hin, dass bei kurzzeitiger Leistungsunterbrechung Fälle doppelt erfasst sein können und eine Filterung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand vorgenommen werden könne. Daten zur Beantwortung der Frage lieferten daher nur sechs der 14 Landkreise/kreisfreien Städte. Diese sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Eine Aussage, wie viele Anträge landesweit zu einer Bewilligung führten, ist damit nicht möglich.

Landkreis/ kreisfreie Stadt	2012	2013	2014	2015	2016
Anhalt-Bitterfeld	428	424	448	461	414
Harz	2961	2640	2561	2396	2231
Magdeburg	918	878	876	844	830
Mansfeld-Südharz	377	344	306	286	296
Salzlandkreis	519	548	418	448	411
Wittenberg	330	297	255	330	258

4. Sind der Landesregierung im oben genannten Zeitraum Fälle von Missbrauch der Unterhaltsvorschussleistungen bekannt? Um wie viele Fälle handelt es sich?

In sechs Landkreisen/kreisfreien Städten sind keine Missbrauchsfälle bekannt. Sechs Landkreise/ kreisfreie Städte meldeten, es seien wenige Einzelfälle bekannt, teils im einstelligen Bereich. Die Stadt Dessau teilte mit, pro Jahr seien es etwa 5 v. H. Ein Landkreis gab keine Rückmeldung zur Beantwortung der Frage.

5. Um welche Formen des Missbrauchs von Unterhaltsvorschussleistungen handelt es sich?

Bei den nachgewiesenen Missbrauchsfällen von Unterhaltsvorschussleistungen handelte es sich um Konstellationen, in denen

- Antragstellerin und Unterhaltspflichtiger nicht tatsächlich getrennt lebten,
- ein Leistungsbezug von Unterhaltsvorschuss trotz Eheschließung erfolgte,
- ein Doppelbezug von Unterhaltszahlungen und Unterhaltsvorschuss vorlag,
- das unterhaltsberechtigte Kind nicht mehr beim sorgeberechtigten Elternteil lebte,
- Mitwirkungspflichten verletzt wurden oder
- die Kindsmutter keine Angaben zum Kindsvater machte, obwohl diese möglich gewesen wären.

6. Liegen Ihnen Erkenntnisse über räumliche, deliktische oder personen-gruppenspezifische Häufungen von Missbrauch vor? Bitte nach den entsprechenden Fallgruppen aufschlüsseln.

Es liegen keine Erkenntnisse zu räumlichen, deliktischen oder personengruppenspezifischen Häufungen von Missbrauch vor.

7. **Wie viele Ausländer erhalten seit 2010 in Sachsen-Anhalt Unterhaltsvorschussleistungen? Bitte die Gesamtzahlen für das Land angeben und nach den jeweiligen Jahren aufschlüsseln.**

Wenn auch mit der Beantragung von Unterhaltsvorschussleistungen die Staatsangehörigkeit anzugeben ist, erfolgt jedoch i. d. R. keine statistische Erfassung nach Nationalitäten. Zwei Landkreise meldeten einen Ausländeranteil von 1 v. H. bzw. 1,36 v. H. der Antragstellenden. Die Landeshauptstadt Magdeburg teilte die nachfolgend dargestellten Antragszahlen mit:

Jahr						
2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
32	25	32	18	42	28	57